

Brentano, Clemens: Kriegslied (1808)

1 Ach Jungfrau klug von Sinnen,
2 Still deinen Uebermuth,
3 Acht nicht so gar geringe
4 Das edle Studentenblut.
5 Wer ists, der ihn'n mag gleichen,
6 An Tugend, Muth und Ehr,
7 Laß du sie nur hinschleichen,
8 Weil keiner dich begehrt.

9 Du magst nur immer loben
10 Die Reuter voll und wild,
11 Du kömmst noch auf den Kloben,
12 Und auf ihr Narrenschild,
13 Dir gefällt ihr Sakramenten
14 Um Gottes Wunden all,
15 Viel baß als der Studenten
16 Gesang und Lautenschall.

17 Als ich wohl sah, vom Zaune
18 Die Ursach gebrochen hast,
19 Bist du nit guter Laune,
20 Ists uns ein leichte Last,
21 Lauf hin in Stall nach Miste,
22 Deins Gleichens man wohl findt,
23 Und dich nach Gefalln erlüste,
24 Bei tollem Reuter-Gesind.

(Textopus: Kriegslied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19839>)